

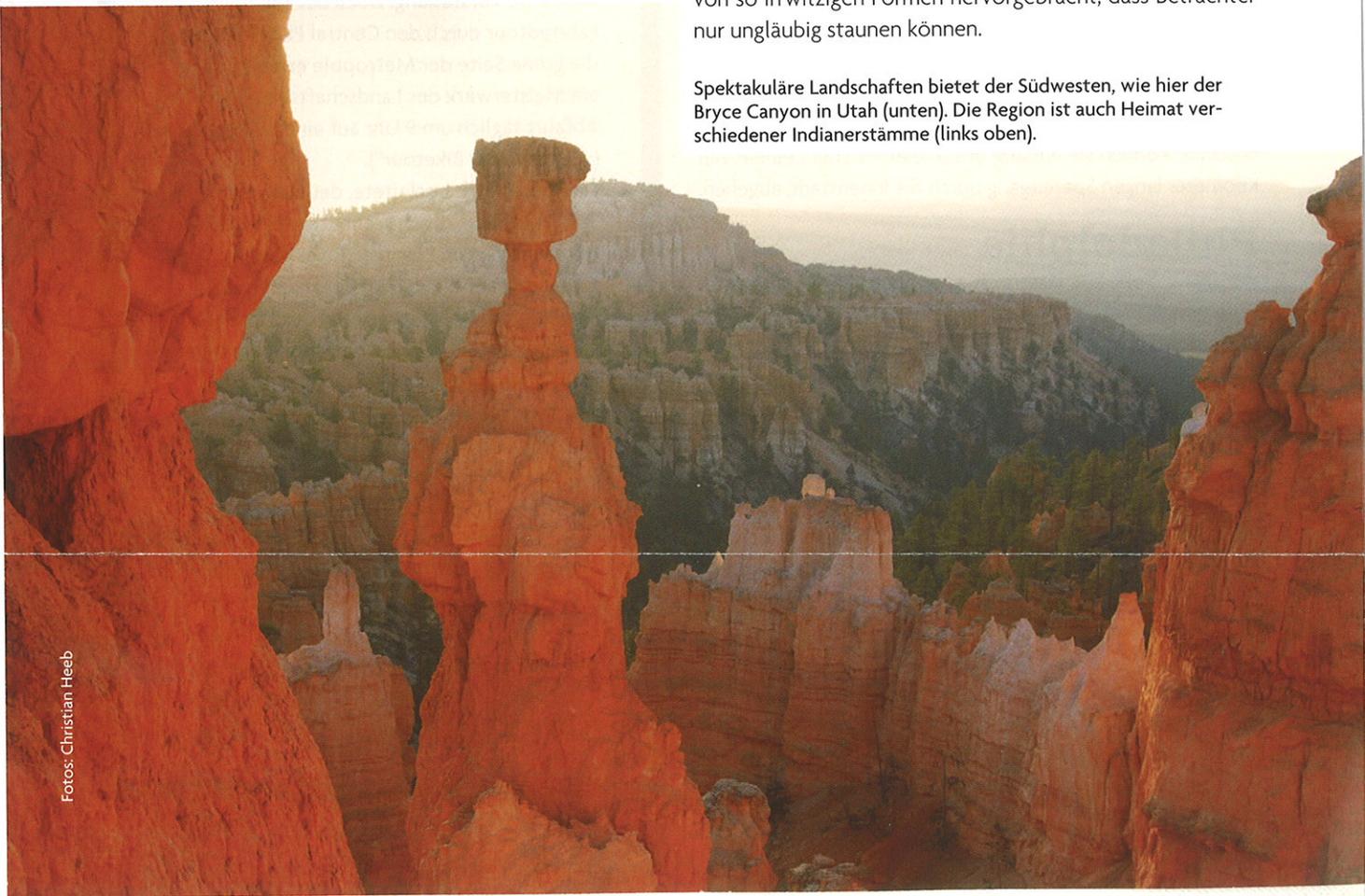
# Land der Canyons und Kakteen

Der Südwesten der USA ist für seine einmaligen Landschaften berühmt, die in vielen Western den Weg auf die Leinwand gefunden haben. In Colorado und Utah, Arizona und New Mexico dominieren endlose Weiten, grandiose Felsenreliefs und karge Wüsten das Bild. Nirgendwo ist das Erbe der Ureinwohner lebendiger als hier.



**D**ie Tage, als im Wilden Westen raubeinige Herrschaften in Saloons nach Whiskey verlangten, als die Pistolen locker saßen und Sheriffs der Gesetzlosigkeit Einhaltung boten, sind lange vorbei. Dennoch, die Landschaften, die den amerikanischen Westen legendär machten, sind unverändert geblieben: die unglaublichen Täler und Schluchten des Grand Canyon, die erhabenen, wie natürliche Brücken aufgespannten Steinbögen des Arches National Park, die grandiosen Felsenlandschaften des Colorado Plateaus. Verschiebungen in der Erdkruste, Auswaschungen und Erosion haben hier Reliefs von so irrwitzigen Formen hervorgebracht, dass Betrachter nur ungläubig staunen können.

Spektakuläre Landschaften bietet der Südwesten, wie hier der Bryce Canyon in Utah (unten). Die Region ist auch Heimat verschiedener Indianerstämme (links oben).



„Four Corners Region“ heißt das Vierländereck im Südwesten der USA, an dem die Bundesstaaten Utah, Colorado, New Mexico und Arizona aufeinandertreffen. Hier gibt es Tafelberge, die wie ausgesägt in der Landschaft stehen, Kakteen, die hunderte Jahre alt sind und im Frühjahr die Wüsten in grellbunte Blütenmeere verwandeln.

Allein auf dem Colorado Plateau, das etwa 1.500 Meter hoch liegt und zu den am dünnsten besiedelten Gegenden der USA zählt, liegen zehn Nationalparks und zahlreiche National Monuments und State Parks – nirgendwo in den USA ist die Konzentration an Schutzgebieten größer. Ein Hollywoodregisseur hat die Felsnadeln des Monument Valley erstmals einem weltweiten Publikum bekannt gemacht: Felszinnen, dazwischen Dünen aus Wüstensand – John Ford filmte viele seiner Western im Norden Arizonas und Süden Utahs und hat so die Landschaft als Kulisse entdeckt.

Die dort ansässigen Navajo-Indianer fanden Arbeit als Hollywood-Statisten, auch heute noch sind sie hier zuhause: Die Navajo Indian Reservation zieht sich über drei Bundesstaaten, sie ist das größte Indianerreservat in den USA. Begegnungen mit Ureinwohnern gehören zu den eindrücklichsten Erfahrungen, die Reisende in Nordamerika sammeln können. Allein im Südwesten der USA gibt es heute über 50 Reservate unterschiedlicher Stämme, in Arizona machen sie ein Viertel der gesamten Fläche des Bundesstaates aus.

Der Wüstenstaat Arizona ist gerade in seiner Kargheit unvergleichlich. Nirgendwo sonst recken die schlanken Saguaro-Kakteen ihre Arme in den Himmel; sie sind längst ein Symbol für den amerikanischen Südwesten geworden. Regelrecht verwunschen wirken die Kakteenwälder des Saguaro National Park. Der größte Teil dieses zweigeteilten Geländes ist nur zu Fuß oder zu Pferd erreichbar, Guest Ranches aus der Umgebung bieten geführte Reittouren an, für die keine Vorkenntnisse nötig sind und die mitten hinein in diese Zauberlandschaft führen.

Nicht nur Reisende finden Arizonas Klima mit über 300 Sonnentagen im Jahr verlockend. Die Hauptstadt Phoenix ist die am schnellsten wachsende Metropole Nordamerikas. Neben Tucson, Flagstaff und dem Esoterik-Mekka Sedona ist in Arizona auch das Grenzland zu Mexiko hochinteressant: Der alte Minenort Bisbee und das Wildwest-Städtchen Tombstone, in dem einst die legendäre Schießerei am OK Corral stattfand.

Der Grand Canyon, Arizonas größte Sehenswürdigkeit, ist weit mehr als nur ein großer Graben: Wer ihn einmal aus der Nähe gesehen hat, das Spiel der Farben in seinen Wänden bei unterschiedlichen Sonnenständen, gepaart mit seinen majestätischen Dimensionen (die Schlucht ist bis zu 1,5 Kilometer tief) wird sich immer an diese Bilder erinnern.

## TUI RUNDREISE

Die absoluten Highlights des Südwestens bietet die Mietwagenrundreise „Best of the West“. In 14 Tagen geht es von Los Angeles über Palm Springs, dann am Grand Canyon vorbei nach Las Vegas. Weiter durch den Death Valley Nationalpark zum Yosemite Nationalpark, dann nach San Francisco und an der Küste entlang wieder nach L.A.. Das Besondere an dieser Tour: Man kann zwischen drei Unterkunfts-Kategorien wählen, und zwar Budget, Classic und Comfort. Tägliche Starts vom 1.4. bis 31.10.11, ab Deutschland bzw. Los Angeles. (TUI Katalog USA & Kanada Sommer 2011)

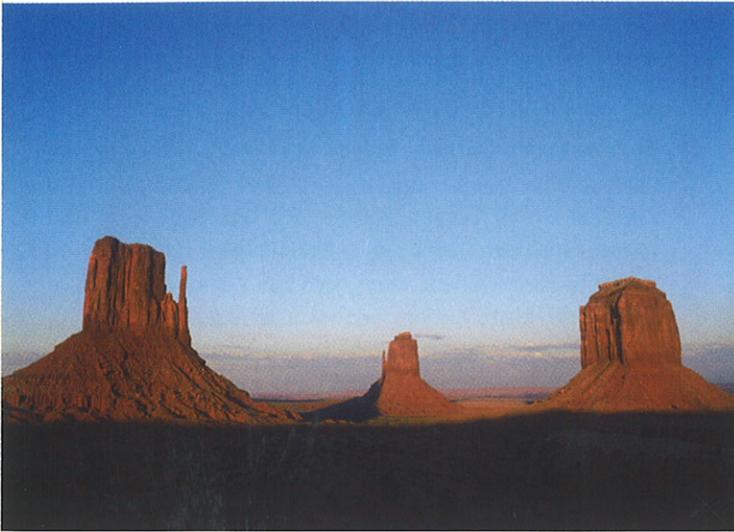
statischen Dimensionen (die Schlucht ist bis zu 1,5 Kilometer tief) wird sich immer an diese Bilder erinnern.

Besonders beeindruckend sind die Naturwunder auch im Bundesstaat Utah, der nördlich an Arizona angrenzt. Im Bryce Canyon National Park ragen überdimensionale Nadeln aus verwittertem Kalkstein wie zigtausende Minarette in die Höhe. Der Canyonlands National Park bietet weite Blicke über zerklüftete Tafelberge. Gipfel, Klippen und über 100 Meilen Wanderwege, dazu eine üppige Vegetation aus Pappeln, Ahorn, Douglastannen und Colorado-fichten machen den Zion National Park zu einer besonderen Naturerfahrung.



Stolze Bewohner der Sonoran Desert: Blüte eines Saguaro Kaktus (links). Das Flair des Wilden Westens ist noch in vielen Kleinstädten erhalten, wie hier in Willcox, Arizona.





Weltberühmte Western-Kulisse: Das Monument Valley.

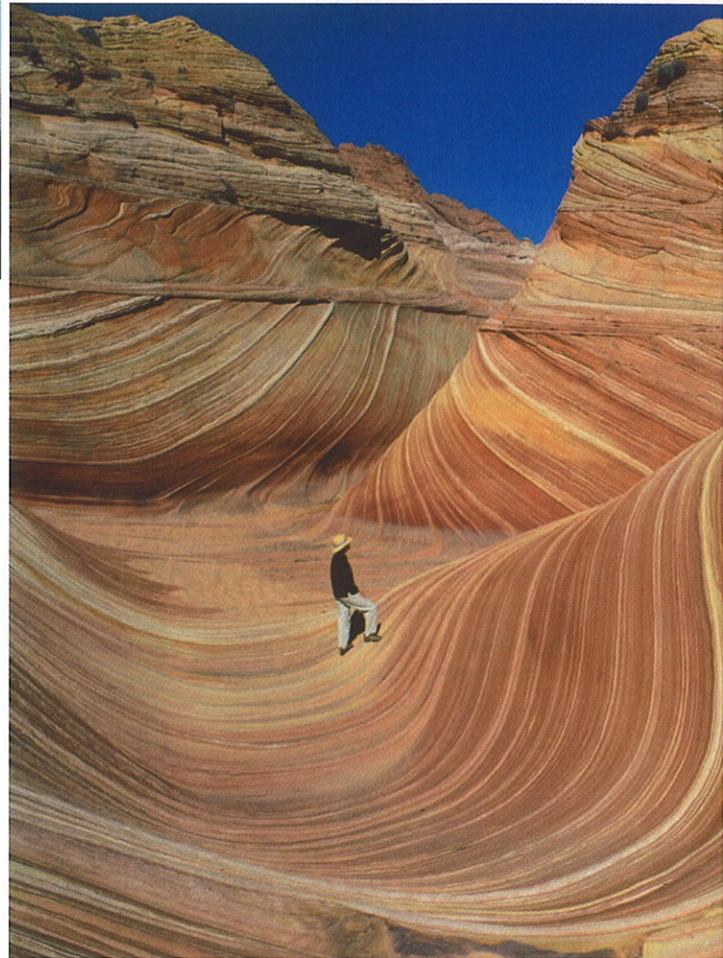
In Colorado sind es dann weniger die roten Felsen als vielmehr die gewaltigen Rocky Mountains, die den gebirgigsten Bundesstaat der USA auszeichnen. Die Hauptstadt Denver ist eine moderne Metropole von überragender Lebensqualität. Nicht nur die Nähe zur beeindruckenden Landschaft ringsum, auch Parkanlagen im Stadtgebiet machen sie zu einer naturnahen, durch renommierte Museen und Restaurants aber auch kulturell und kulinarisch aufregenden Stadt. Die zahlreichen Viertausender-Gipfel säumen den Horizont bei Touren durch den Rocky-Mountain-State, etwa nach Boulder, Telluride oder Colorado Springs.

Eine Besonderheit ist der Mesa Verde National Park – der einzige Nationalpark der USA, der eingerichtet wurde, um das Werk von Menschen zu schützen: Hier haben die Anasazi Hunderte mehrstöckige Wohnhäuser gebaut, bevor sie aus rätselhaften Gründen spurlos verschwunden sind – eine antike, geheimnisvolle Metropole voller ungelöster Fragen.



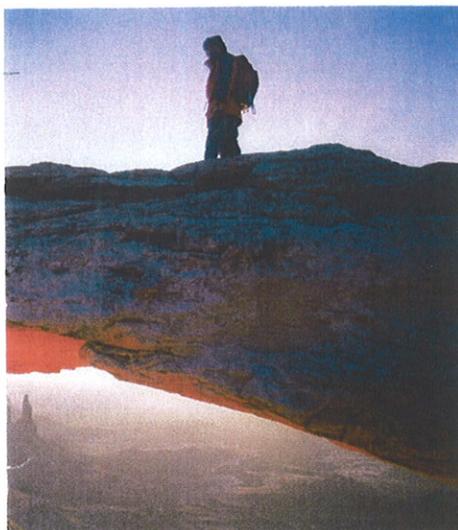
## Nicht verpassen!

Die unfassbare Dimension des Grand Canyons lässt sich wohl am besten aus der Luft begreifen, zum Beispiel vom Helikopter aus. Ein Flug über den nördlichen Teil zeigt die wildeste Seite des weltberühmten Canyons. Buchbar bei TUI: Die „North Canyon Tour“ dauert 25 Minuten und kostet 123 Euro pro Erwachsene (Kinder 2–11 Jahre 109 Euro). Die „Imperial Air Tour“ mit 45 Minuten Länge liegt bei 179 bzw. 165 Euro. (Bei einem Körpergewicht von über 124 Kilo verlangt die Rundflugfirma vor Ort einen Zuschlag von 100 Dollar). Im TUI Katalog USA & Kanada Sommer 2011.



The Wave – die Welle heißt diese Sandsteinformation an der Grenze zwischen Utah und Arizona.

Flirrend, dem Himmel nah, aber auch dem Erbe der Ureinwohner, ist das unvergleichliche New Mexico. Hier lebten einst der Revolverheld Billy the Kid und Apachen-Anführer Geronimo, die Pueblo-Indianer haben dieses Land bewohnt. Seit über 1.000 Jahren schon leben Ureinwohner in der ewigen Stadt Taos, sie ist die älteste durchgehend bewohnte Siedlung der USA. New Mexicos Hauptstadt Santa Fe feierte soeben ihren 400sten Geburtstag und ist damit die älteste Hauptstadt eines US-Bundesstaats. Und natürlich nicht zu vergessen: Die wohl berühmteste Straße der Welt, die legendäre Route 66, führt mitten durch die sehenswerte Altstadt von Albuquerque.



Rund 2.000 der roten Felsbögen sind im Arches Nationalpark bei Moab, Utah, zu bewundern. Sie wurden durch Erosion und Witterung geformt und verändern sich ständig weiter.

## INSIDER-TIPPS

### Die wichtigsten Nationalparks in Amerikas Südwesten

#### Utah

- ARCHES: Bögen aus Stein spotten der Schwerkraft Hohn.
- BRYCE CANYON: Tausende Felszinnen formen ein bizarres Relief.
- CAPITOL REEF: Ein Gewirr von Kuppeln und Riffen ragt aus dem Wüstenboden.
- ZION: Felsen und Vegetation schaffen eine grüne Oase.

#### Colorado

- MESA VERDE: Geheimnisvolle Wohnstatt unter einem Felsdach.
- ROCKY MOUNTAIN: Tundra und grandiose Panoramen zwischen Berggipfeln.

#### Arizona

- GRAND CANYON: Wohl die beeindruckendste Felslandschaft der Erde.
- MONUMENT VALLEY: Die wohl berühmtesten roten Felsen der Welt (bekannt aus Western-Filmen).

#### Kalifornien

- DEATH VALLEY: Ein heißes, imposantes Tal mit atemberaubender Wüstenlandschaft.
- SEQUOIA/KINGS CANYON: Mammutbäume und ruhige, schöne Berglandschaft.
- YOSEMITE: Mächtige Felsendome und Wasserfälle, Berge und dichte Wälder.